

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0109/2008

Auskunft erteilt:

Herr Böhme

Ruf:

492 61 56

E-Mail:

Boehme@stadt-muenster.de

Datum:

02.06.2008

Betrifft

Einmündungsbereich Delpstraße/ Bonhoefferstraße
- Anregung Nr. 101/2007 gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Beratungsfolge

19.08.2008 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der neu gestaltete Einmündungsbereich der Bonhoefferstraße/ Delpstraße wird zurückgebaut (Anlage).
2. Der Betonkegel gegenüber von Delpstraße 72 wird nicht entfernt (Anlage).
3. Die Anregung Nr. 101/2007 (Anlage) gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 7.000 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201		2008	21.920,81	
Investitionsmaßnahme	7100	Bauk. Str. kl. VB- Maßnahmen/Tempo 30 im Be- zirk Mitte			

Begründung:

Zu 1.:

Die o. g. Anregung bezieht sich auf den im Herbst 2007 neugestalteten Einmündungsbereich Bonhoefferstraße/ Delpstraße. Hier ist der überdimensionierte Verkehrsraum mit einfachen Mitteln durch Anlage eines Pflanzbeetes, Aufstellen eines Betonkegels und markierte Stellflächen für Pkw umgebaut worden auf Grundlage einer Planung der Verwaltung, die am 13.03.2007 einstimmig in der Bezirksvertretung Münster-Mitte beschlossen worden war. Anlass für die Planung war ein Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Mitte, in dem bauliche Maßnahmen oder Markierungen zur Entschärfung der unübersichtlichen und weiträumigen Verkehrssituation vorgeschlagen worden waren.

In der Anregung wird die Verkehrssituation nach teilweiser Ausführung der Maßnahme - die Baumpflanzung im Pflanzbeet ist noch nicht erfolgt - als unbefriedigend angesehen, und es werden verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrsführung und zur Verdeutlichung der Vorfahrtregelung gemacht. Es wird auch bemängelt, dass die Inanspruchnahme der markierten Stellplätze zu gering sei und dadurch optisch kein einheitliches Bild entstehe.

Zur Optimierung der Verkehrssituation sind von der Verwaltung weitere Alternativen erarbeitet und vor Ort mit Vertretern der Bezirksvertretung Münster-Mitte, dem Antragsteller und weiteren Anliegern unter Leitung des Bezirksbürgermeisters Herr Fischer-Baumeister erörtert worden. Im Ergebnis wurden zwei Lösungen, der Umbau des gesamten Einmündungsbereiches sowie die Anlage eines Kreisverkehrs, aus Kostengründen als nicht realisierbar eingeschätzt. Als dritte kostengünstige Möglichkeit wurde die Erweiterung des bereits gebauten Pflanzbeetes bis zum Hochbord diskutiert. Hiergegen bestehen Bedenken von Seiten der Anlieger, weil der Radverkehr dann von der Bonhoefferstraße in Richtung Delpstraße um das Pflanzbeet herum und nicht mehr entlang des Gehweges direkt fahren könne. Alternativ dazu wurde der Vorschlag gemacht, eine Radwegefurt durch das Pflanzbeet zu führen. Dies wurde von der Verwaltung aus Verkehrssicherheitsgründen abgelehnt.

Im Ergebnis konnte keine für alle akzeptable Lösung gefunden werden. Die in der Bezirksvertretung Münster-Mitte vertretenen drei Fraktionen von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL sowie die Vertreter der FDP und der UWG haben sich für die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands ausgesprochen. Die Verwaltung wird das Pflanzbeet und die markierten Stellflächen wieder entfernen.

Zu 2.:

Der im Rahmen der Baumaßnahme aufgestellte Betonkegel gegenüber Delpstraße Nr. 72 sollte nicht entfernt werden. Er verdeutlicht an dieser Stelle den Querungsbereich der Fußgänger und der Schüler und verengt den weiträumigen Einmündungsbereich.

In Vertretung

gez.

Schultheiß

Stadtdirektor

Anlagen:

Anregung Nr. 101/2007

Plan zum Rückbau Bonhoefferstraße/ Delpstraße